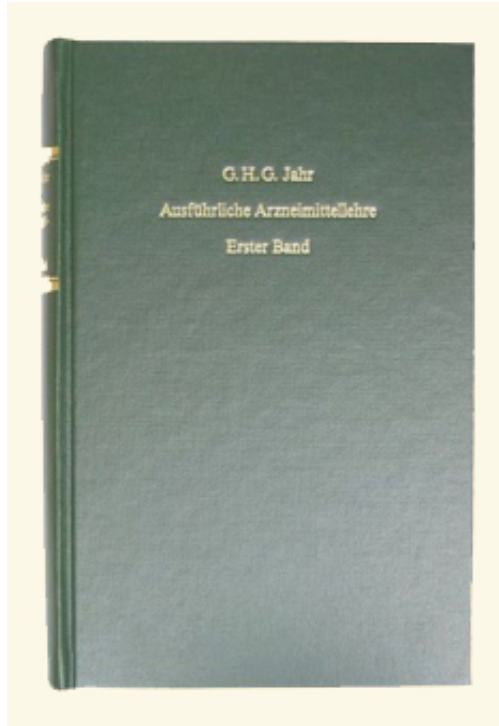


Georg Heinrich Gottlieb Jahr Ausführliche Arzneimittellehre (2 Bände)

Leseprobe

[Ausführliche Arzneimittellehre \(2 Bände\)](#)

von [Georg Heinrich Gottlieb Jahr](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2513>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



I n h a l t. *)

	Seite		Seite
Vorwort	V	27. Asarum europaeum	118
Uebersicht der Reihenfolge der Symptome	XXXV	28. Asparagus	122
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	XXXVII	29. Athamantha	123
1. Aconitum Napellus	3	30. Aurum foliatum	124
2. Actaea spicata	11	31. Aurum fulminans	130
3. Aethusa Cynapium	12	32. Aurum muriaticum	130
4. Agaricus muscarius	14	33. Baryta	130
5. Agnus castus	20	34. Baryta muriatica	140
6. Aloë (vergl. Bd. 2, Nachtrag)	23	35. Belladonna	141
7. Alumina	23	36. Berberis vulgaris	157
8. Ambra grisea	37	37. Bismuthum	166
9. Ammoniacum	43	38. Borax veneta	168
10. Ammonium carbonicum	43	39. Bovista	175
11. Ammonium causticum	56	40. Brucea antidysenterica	182
12. Ammonium muriaticum	57	41. Bryonia alba	184
13. Anacardium orientale	64	42. Caladium seguinum	195
14. Angustura	73	43. Calcarea carbonica	196
15. Angustura spuria	78	44. Calcarea phosphorica	214
16. Anisum stellatum	78	45. Calendula	215
17. Anthrokokali	79	46. Camphora	216
18. Antimonium crudum	79	47. Cannabis sativa	220
* Antimonium tartaricum, f. Tartarus emeticus.		48. Cantharis	224
19. Argentum foliatum	85	49. Capsicum annum	232
20. Argentum nitricum	89	50. Carbo animalis	237
21. Arnica montana	89	51. Carbo vegetabilis	246
22. Arsenicum album	97	52. Cascarella	260
23. Arsenicum citrinum	112	53. Castoreum	261
24. Artemisia vulgaris	112	54. Causticum	265
25. Arum maculatum	112	55. Chamomilla vulgaris	282
26. Asa foetida	113	56. Chelidonium majus	290
		57. Chenopodium glaucum	293
		58. China	294
		59. Chininum sulphuricum	310
		60. Cicutia virosa	317

*) Mehrere Mittel, welche in nachstehendem Verzeichnisse, so wie auch im Texte an ihrer alphabetischen Stelle fehlen, werden in dem, dem 2ten Bande gegebenen Nachtrage erscheinen.

	Seite.		Seite.
61. Cina	321	92. Euphrasia officinalis	427
62. Cinnabaris	327	93. Evonymus europaeus	430
63. Cinnamomum	328	94. Ferrum	431
64. Cistus canadensis	328	95. Ferrum magneticum	436
65. Citri succus	329	96. Ferrum muriaticum	438
66. Clematis erecta	329	97. Filix mas	438
67. Coccinella septempunctata	332	98. Fragaria vesca	439
68. Cocculus	333	99. Galvanismus	439
69. Cochlearea Armoracia	341	100. Gentiana lutea	441
70. Coffea cruda	342	101. Ginseng	443
71. Colchicum autumnale	346	102. Granatum	445
72. Colocynthis	351	103. Graphites	447
73. Conium maculatum	356	104. Gratiola officinalis	462
74. Convolvulus arvensis	369	105. Guajacum officinale	470
75. Copaivae Balsamum	369	106. Haematoxylum campechianum	478
76. Corallium rubrum	370	107. Helleborus niger	473
77. Crocus sativus	371	108. Hepar sulphuris calc.	479
78. Crotalus	377	109. Heracleum sphondylium	490
79. Cuprum	385	110. Hydrocyani Acidum	491
80. Cuprum aceticum	390	111. Hyoscyamus niger	493
81. Cuprum carbonicum	391	112. Ignatia amara	501
82. Cuprum sulphuricum	391	113. Indigo	515
83. Cyclamen europaeum	392	114. Ipecacuanha	518
84. Daphne indica	395	115. Jalappa	523
* Daphne Mezereum, f. Mezereum.		116. Jatropha Curcas	523
* Datura, f. Stramonium.		117. Jodium	523
85. Diadema Aranea	397	118. Kali carbonicum	532
86. Digitalis purpurea	398	119. Kali chloricum	558
87. Drosera rotundifolia	406	120. Kali hydrojodicum	555
88. Dulcamara	411	121. Kreosotum	560
89. Electricitas	418	122. Lachesis	571
90. Eugenia Jambos	422	123. Lactuca virosa	604
91. Euphorbium officinarum	423	124. Lamium album	612

1. Aconitum Napellus.

Acon. oder Aconit. — Sturmhut. — Hahnemann, R. A. I. — Wirkt 16 bis 48 Stunden in acuten Leiden.

Zu vergleichen mit: Agaric. Anacard. Antim. crud. Arnic. Arsen. Asar. Bellad. Bryon. Cannab. Canthar. Caustic. Chamom. Coff. Colchic. Croc. Droser. Dulcam. Graphit. Hepar. Hyosc. Ipec. Mercur. Nitr. acid. Nux vom. Opium. Phosph. Platin. Pulsat. Ruta. Sabin. Sepia. Spigel. Spong. Stramon. Sulph. Veratr. — Passt oft (als Zwischenmittel) nach: Arnic. Sulph., wenn anders es nicht gleich Anfangs angezeigt ist. — Nach Aconit. sind oft angezeigt: Arnic. Arsen. Bellad. Bryon. Cannab. Ipecac. Spong. Sulphur.

Antidote: Acetum, Vinum, Paris? — Dient als Antidot gegen: Chamom. Coff. Nux vom. Petrol. Sepia. Sulph. Veratr.

Allgemeines. — °Acute örtliche, besonders congestive Entzündungen, mit starker Ergriffenheit des Nerven- und Gefäßsystems, heftigem Fieber und Unerträglichkeit der Beschwerden. — °Congestionen vorzüglich nach Brust, Herz und Kopf, von Vollblütigkeit herrührend. — °Entzündungen der serösen Häute. — °Neuralgien, Rheumatismen und gichtische Beschwerden, mit *stehenden Schmerzen, oder mit lähmigem Taubheitsgefühl in den leidenden Theilen, °heftigen unerträglichen Schmerzen und großer nervöser Aufregtheit. — °Äußere und innere trockne Hitze der leidenden Theile. — °Große Empfindlichkeit der leidenden Theile gegen Berührung und Bewegung. — *Zerschlagenheits Schmerzen. — °Schmerz-Anfälle mit Durst und Gesichtsröthe. — °Verschiedene Beschwerden von Schreck und Aerger, besonders bei Frauenzimmern, während der Regeln. — °Beschwerden vorzüglich junger, vollblütiger, zu Wallungen geneigter, lebhafter, nervöser, irritabler, ein sitzendes Leben führender Personen mit lebhafter Gesichtsröthe, besonders junger Mädchen. — °Von Wein und andern erhitzen Ursachen erneuerte Schmerzen und Beschwerden. — °Die Beschwerden scheinen vorzüglich Nachts unerträglich, und verschwinden größtentheils im Sigen. — Viele Beschwerden erscheinen auch Abends, oder früh, und mindern sich oft im Freien. — *Beschwerden von Erkältung, °besonders von Einwirkung trockner Kälte, und vorzüglich vom Ostwinde, so wie auch von Zugluft.

Äußere Gesamtzustände. — *Schmerzhaftes Empfindlichkeit des ganzen Körpers gegen die leiseste Bewegung und Berührung. — Unschmerzhaftes Knacken aller Gelenke, besonders der Kniee. — Schmerzhaftigkeit und Schwäche des ganzen Körpers, besonders der Gelenke (der Kniee und Füße), mit Unfestigkeit der Bänder. — Große Mattigkeit, Müdigkeit und ungemeines Sinken der Kräfte, zuweilen mit Herzdrücken. — *Dynamik-Anfälle, °vorzüglich beim Aufrichten vom Liegen, und zuweilen *mit höchster Gesichtsblassheit, schmerzhaftem Blutdrange zum Kopfe, °Ohrensausen, °erweiterten Pupillen, kaltem Rückenschweisse, °Frost, °lähmigem Zerschlagenheits Schmerze in Armen und Beinen, und Bittern am ganzen

Körper. — Abneigung gegen Bewegung; Neigung zu liegen oder zu sitzen. — Verkältungszustand, wie nach unterdrücktem Schweiß, mit Kopfweh, Schnupfen, Ohrensausen und Leibschmerz vorzüglich früh. — Erschütterungen in den Gliedern. — Kataleptischer Anfall von steifer Unbeweglichkeit des Körpers, mit Geschrei, Schluchsen und Zähneknirschen. — ° Starrkrampf eines Kindes, mit Neigung zu trinken, Verschließung der Kiefern, Verdrehung der Augen und Wechsel von Blässe u. Röthe des Gesichts. — ° Kinder-Convulsionen? — ° Hysterische Krämpfe? — ° Kataleptie?

Äußere Veränderungen. — Kriebeln, Jücken und Abschälen der Haut, vorzüglich an den leidenden Theilen. — Stiche mit Wundheitsgefühl an verschiedenen Stellen des Körpers. — Flohstichähnliche Flecke, besonders im Gesichte und an den Händen. — Blüthchen, breit, roth und jückend, oder röthlich und mit scharfer Feuchtigkeit gefüllt. — ° Geschwulst und brennende Hitze beschädigter oder leidender Theile. — ° Rothe, heiße, glänzende Geschwulst der von Sicht oder Rheumatismus afficirten Theile. — * Gelbe Farbe der Haut (Gelbsucht). — Schwarzwerden aller Theile des Körpers, mit Geschwulst des ganzen Leibes, Hervortreten der Augen und Herausragen der Zunge. — ° Masern und Purpurfriesel, besonders im Stadium prodromorum, mit heftigem Fieber und großer nervöser Aufregtheit. — ° Verbrennungen? — ° Rötheln? — ° Frieselausschläge der Säuglinge? — ° Nesselfriesel? — ° In der Ausschlagsperiode der Blattern? — ° Rothlaufentzündungen mit heftigem Fieber (vor Bellad.)?

Schlaf. — Trägheit und Schläfrigkeit, selbst beim Spazieren, besonders Nachmittags und nach dem Essen; öfteres Gähnen und Dehnen. — Leiser Schlaf. — * Schlaflosigkeit, ° mit Angstlichkeit, * Unruhe und stetem Umherwerfen, wegen Schmerzen, mit Unmöglichkeit auf der Seite oder auf dem Rücken zu liegen. — Er schläft sitzend, mit vorgeneigtem Haupte. — Lage auf dem Rücken, früh, die rechte Hand unter dem Hinterkopfe. — * Angstliche Träume, mit Athembeengung, wie Alp, und schreckhaftem Erwachen. — Träume mit viel Reden und Bewegen im Schlafe. — Aergerliche Träume. — Träumen über einen einzigen Gegenstand, der, wie eine fixe Idee, auch nach dem Erwachen noch bleibt. — ° Schlummersucht mit ängstlichen Phantasieen und schnellem Athem. — * Wachende Träume, irrige Gedanken und Phantasieen, auch mit Entfliehen aus dem Bette. — * Nächtliche Delirien. — Traum, der Aufschluß über ein im Wachen unerklärliches Ereigniß giebt. — Früh, beim Erwachen: Duseeligkeit; große Mattigkeit, die nach Aufstehen vergeht; Empfindung von übelriechendem Athem.

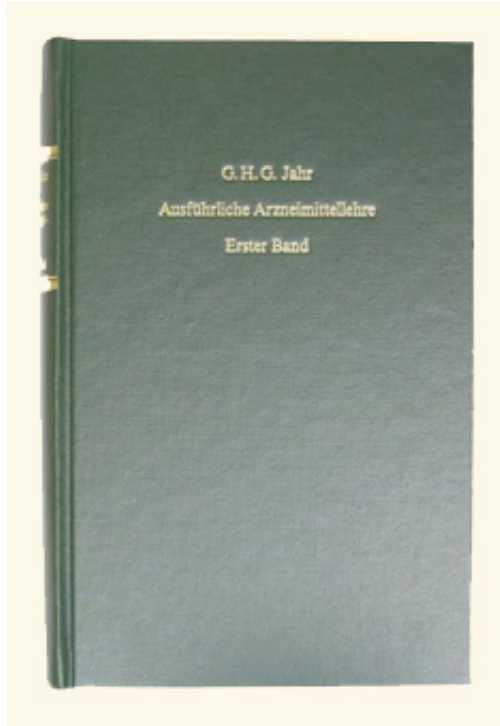
Fieber. — Frost und Schauer über Rücken und Arme, oder über Arme und Füße, auch im Gesichte und von unten herauf bis in die Brust; zuweilen * Abends nach dem Niederlegen, oder, mit Gähnen, früh, beim Aufstehen. — Kälte, Frost und Blässe der Finger, drauf Klamm in Sohlen und Waden, dann Frost an der Stirne. — Allgemeiner Frost, mit innerer trockner Hitze, heißer Stirn und heißen Ohrläppchen. — Allgemeine Kälte und Steifigkeit, mit Röthe und Hitze der einen Wange, bei Kälte und Blässe der andern, offenen, stieren Augen und engen, sich schwer erweiternden Pupillen. — ° Frost bei der geringsten Entblößung (*oder Bewegung) während der Hitze. — ° Destere Schauer bei trockner, brennender Hitze der Haut. — Gefühl von Kälte und Blutstocung in allen Adern. — Fieberanfalle, Abends, mit Frost und Kälte der Hände und Füße, dann Brechlichkeit, die nach dem Essen vergeht, worauf Gesichtshitze folgt mit traurigen, verzweifelnden Gedanken. — Anfalle von fieberhafter Backenröthe, zuweilen mit allgemeinem Schauer, Kopf- und Gesichtshitze, mürrischer Weinerlichkeit und drückendem Kopfweh; oder mit allgemeinem

Sitzgefühle und läppischer Lustigkeit; oder mit Brennen um den Nabel und hartnäckiger Widerspenstigkeit. — °Wechselfieber (ein- und viertägige), sowohl bei Kindern, als bei Erwachsenen (besonders Vollblütigen), mit Frost (Abends) beginnend, und dann mit langanhaltender, trockner Hitze fortdauernd. — *Hitze, vorzüglich im Kopfe und Gesichte, — besonders Abends (bis nach Mitternacht), *oft mit Backenröthe und Kopfweh, oder mit Aengstlichkeit, oder mit allgemeinem Schauer und Frost bei der geringsten Bewegung. — *Allgemeine große Hitze mit Durst — auf Bier, *kurzem Athem, und Husten. — °Entzündliche und Entzündungs-Fieber, mit starker, trockner Hitze, brennender, trockner Haut, argem Durste, rothem Gesichte, oder bald blassen bald rothen Wangen, großer nervöser Aufgeregtheit, Unruhe, Stöhnen und Umherwerfen, befürchtender Aengstlichkeit, schmerzhaftem Blutdrange zum Kopfe, Schwindel und (besonders nächtlichen) Delirien. — *Gelinder Schweiß über den ganzen Körper — (zuweilen mit Schauer). — Sauer riechender Schweiß. — Matter Schweiß. — Bei starkem Schweiß, Durchfall und häufiger Harnfluß. — °Steter Schweiß, vorzüglich der bedeckten Theile.

Gemüth und Geist. — *Große untröstliche Angst, mit jagender Befürchtung, Verzweiflung, laut jammerndem Weinen und Klagen und bitterm Beschwern und Vorwürfen. — Große Aengstlichkeit, mit Zittern, Herzklopfen, Athembeengung, Mattigkeit, Blutdrang nach dem Kopfe, Röthe und Hitze des Gesichtes. — Befürchtungen, Furcht zu wanken, zu fallen; *Zweifel an Aufkommen; *klagende Befürchtung eines nahen Todes, °mit Voraussagung des Sterbetages; — Todesangst. — Menschenscheu; Menschenhaß. — °Furcht vor Gespenstern. — Zornmüthigkeit; Hartnäckigkeit; Zänkerey; *empfindliche Ueargerlichkeit und Neigung den kleinsten Scherz übel zu nehmen. — *Große Schreckhaftigkeit, — Unerträglichkeit des Geräuschs und der Musik, die wehmüthig stimmt. — Vertieftheit in Gedanken. — Ahnung, wie die eines Hellsehenden. — Kummer und Gram. — Verdrießlichkeit und Unaufgelegtheit. — °Bei Tage, wie taubstumm, ohne zu antworten. — °Gänzliche Freudlosigkeit und Niedergeschlagenheit; Alles stimmt zum Weinen. — Wechselnde Stimmung; *bald große Lustigkeit mit Singen und Trällern, bald Weinerlichkeit; — bald Zweifel an Aufkommen, bald Gemüth voller Hoffnung; bald Irrreden, bald voller Besitz des Verstandes. — °Bald lachende, bald weinende, — oder auch wüthende *Delirien, vorzüglich Nachts, auch mit Neigung aus dem Bette zu entfliehen. — Dreiste Sprache, mit lebhaften Augen, kaltem Stirnschweiß u. unfühlbarem Pulse. — Wahnsinnige Possen; übereiltes Verrichten von allerlei Dingen u. Umherlaufen im Hause.

Censorium. — Befangenheit des Geistes; Unvermögen zu denken, mit Gefühl, als gingen alle Seelenthätigkeiten in der Herzgrube vor sich. — Unstätigkeit der Ideen. — Gedächtnißschwäche. — Eingenommenheit, Wüthheit und Leerheit des Kopfes, wie nach Rausch. — *Schwindel, °am schlimmsten beim Aufrichten. — Schwindel wie Schwanken im Gehirn, oder mit *Taumel und Trunkenheit, — Drehen und Neigung (rechts über) zu fallen, besonders beim Schütteln und Drehen des Kopfes, beim Aufstehen vom Sitze, oder beim Bücken, *mit Schwarzwerden vor den Augen, — oder mit Gefühl, als sollten dieselben zufallen. — *Schwindel mit Uebelkeit, — Weichlichkeit in der Herzgrube und Schwere des Kopfes, vorzüglich in der Stirne, beim Vorbiegen. — Schwindel und Däseligkeit. — Schwindel mit Kopfweh (Vorder- und Hinterhaupt), am schlimmsten beim Bücken. — °Blutschlagflüsse? — °Hirnentzündung? — °Acute Hirnwassersucht?

Kopfschmerzen. — Dämmlicher Zerfallenenheits-Kopfschmerz, mit Zerfallenenheit in



Georg Heinrich Gottlieb Jahr

[Ausführliche Arzneimittellehre \(2 Bände\)](#)

Die homöopathischen Arzneien nach
ihren Erst- und Heil-Wirkungen
(Symptomen-Kodex)

1408 Seiten, geb.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de